



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

Antwort/Stellungnahme gem. § 27 BezVG	Drucksachen-Nr.: 20-2042.01 Datum: 07.03.2017
--	---

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Hauptausschuss	

Stellungnahme zum Antrag AfD-Fraktion betr. Ausspülungen Fischbeker Heide endlich beseitigen

Sachverhalt:

Im Verlauf des Wanderweges, der auf dem östlichen Hang am Rande des Fischbektals vom Fischbeker Heideweg aus (auf Höhe der Straße Heidkrug) bis hin zum Hundeauslaufgebiet in der Kiesgrube am Kiesbarg verläuft, sind durch das Abfließen von Regenwasser Abrisskanten von zum Teil über 50 cm entstanden (siehe anliegende Fotografien). Das gefährdet insbesondere ältere und behinderte Bürgerinnen und Bürger.

Bereits im Antrag 20-0981 der CDU-Fraktion wurde auf die Problematik hingewiesen. Am 12.1.2016 wurde der Antrag im Hauptausschuss als einstimmig als erledigt erklärt. Die Schäden an dem oben bezeichneten Wanderweg sind bislang jedoch nicht beseitigt worden, obwohl sie schon längere Zeit vorhanden sind.

Petition/Beschlussvorschlag:

Die Bezirksversammlung fordert die Verwaltung auf, die konkrete Gefährdung durch Ausbesserung des oben bezeichneten Wanderweges zu beseitigen. Außerdem wird die Verwaltung gebeten, die Wanderwege regelmäßig auf Schäden zu überprüfen und diese umgehend zu beseitigen.

Die Behörde für Umwelt und Energie nimmt zu dem Antrag der AfD Drs. 20-2042 wie folgt Stellung:

Die im Antrag genannte Stelle wurde zwischenzeitlich mit einer Querabspernung versehen, welche die Ausspülung absichert. Bei Umgehung der Querabspernung sind keine Schäden am Weg zu verzeichnen – eine Begehung ist somit gefahrlos möglich.

Die Abteilung Naturschutz der BUE hat im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung fortlaufend ein Augenmerk auf den Zustand der Wege im Naturschutzgebiet und ist – soweit sie für die Wege zuständig ist – bestrebt, diese zeitnah auszubessern. Da es sich um Wege in einem Gebiet mit dem Ziel des Schutzes der Natur handelt, wird dabei allerdings ein Ausbaustandard angestrebt, der sich in das Landschaftsbild einfügt und harte technische Maßnahmen (wie Asphaltierung) vermeidet. Dementsprechend sind auch künftig immer wieder witterungs- bzw. erosionsbedingte Unebenheiten oder Schäden an den Wegen zu erwarten.

gez. *Rajski*

f.d.R.
Riechers